Presseinformation

2. Juli 2020

Das „Egon Schiele Museum“ ist eröffnet

Sommerprogramm und Herbstveranstaltungen locken nach Tulln

Seit gestern hat das „Egon Schiele Museum“ in Tulln seinen Betrieb wiederaufgenommen. Mit 13 Originalbildern und vier weiteren Objekten bis hin zu Zeichengeräten des Ausnahmekünstlers steht die so genannte „Schatzkammer“ heuer unter dem Motto „Egon Schiele. Das Werden eines Genies“. Aufgrund des späten Saisonstarts bleibt das Museum bis 29. November geöffnet. Das Kulturvermittlungsangebot wird ausgebaut. Am Donnerstag, 1. Oktober, 18 Uhr gibt es mit dem Theaterstück „Demian“ ein Gastspiel des Landestheaters Niederösterreich im „Egon Schiele Museum“. Am 3. Oktober lockt die „Lange Nacht der Museen“ an die Donaulände. Am Mittwoch, 21. Oktober, 18 Uhr plaudert Belvedere-Kurator Franz Smola in einem Expertengespräch mit Christian Bauer über den Maler Egon Schiele.

„Anlässlich seines 130. Geburtstags erzählen wir mit beeindruckenden Portrait- und Landschaftsstudien diese drei entscheidenden Jahre seines Lebens: Vom ‚Wunderkind‘ der Familie Schiele über die akademische Ausbildung bis hin zur Emanzipation und zum Bruch mit derselben“, erklärt Kurator Christian Bauer. „Wir erzählen diese Geschichte an jenem Ort, an dem sein Leben aber auch seine künstlerische Karriere seinen Ausgang nahm. Denn seine ersten Zeichnungen waren Züge, die er vom Dach des Bahnhofs beobachtet hat“, so Bauer.

Weiters beleuchten sechs audiovisuelle Stationen mit den Originalstimmen seiner Schwestern Melanie und Gerti Schiele sowie seiner Schwägerin Adele Harms mit Tulln, Klosterneuburg, Neulengbach, Krems, Wien und Mühling wichtige Lebensorte Schieles. Jeden zweiten und vierten Sonntag im Monat um 13 Uhr gibt es unter dem Motto „Egon Schiele privat“ einen geführten Museumsrundgang, und von 14 bis 17 Uhr ein offenes Atelier für Kreative jeden Alters mit wechselnden Themen.

Das „Egon Schiele Museum“ an der Donaulände 28 in Tulln ist noch bis 29. November von Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Gemeinsam mit dem „Egon Schiele Weg“ und dem „Egon Schiele Geburtshaus“ am Bahnhof von Tulln ist es der ideale Ausgangspunkt für eine Entdeckungsreise durch das Leben des Ausnahmekünstlers, bei der ein Besuch der Landesgalerie Niederösterreich in

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Ing. Mag. Johannes Seiter
Tel.: 02742/9005-12174
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Krems mit bedeutenden Werken des Künstlers nicht fehlen darf.

Nähere Informationen: Niederösterreichische Museum Betriebs GmbH, Mag. Florian Müller, Telefon 02742/90 80 90-911, E-Mail florian.mueller@museumnoe.at, www.schielemuseum.at.